

MONSANTO
imagine™



Neuausrichtung der Forschungsstrategie bei Monsanto: Entwicklung des Roundup Ready-Weizen zurückgestellt

Entscheidung wurde nach Prüfung des Forschungs-Portfolios und nach Beratungen mit Erzeugern gefällt

Düsseldorf (11. Mai 2004) – Das Unternehmen Monsanto gab heute bekannt, dass das Unternehmen seine Investitionen im Bereich Forschung und Entwicklung neu ausrichten wird, um die Entwicklung von neuen und verbesserten Merkmalen bei Mais, Baumwolle und Ölsaaten zu beschleunigen. Als Teil dieser Neuausrichtung setzt das Unternehmen alle weiteren Bemühungen zur Einführung des Roundup Ready-Weizens solange aus, bis andere biotechnologisch erzeugte Eigenschaften für Weizen eingeführt sind. Diese Entscheidung wurde nach einer umfassenden Prüfung des Portfolios für Forschungsinvestitionen von Monsanto und als Folge von ausführlichen Beratungen mit den Abnehmern in der Weizenindustrie getroffen.

„Nach unserer Portfolio-Prüfung und den Gesprächen mit führenden Unternehmen der Weizenindustrie haben wir erkannt, dass die geschäftlichen Möglichkeiten beim Roundup Ready-Sommerweizen im Vergleich zu den anderen Geschäftsprioritäten von Monsanto weniger attraktiv sind,“ sagte Carl Casale, Executive Vice President von Monsanto. „Die Anbauflächen für Sommerweizen sind in den USA und Kanada seit 1997 um fast 25 Prozent zurückgegangen, und auf dem kostenintensiveren Zielmarkt für Unkrautbekämpfung für dieses Produkt ist der Rückgang noch stärker. Nur ein geringer Anteil von Sommerweizenerzeugern erreicht mit dieser Technologie einen Wertzuwachs. Ein Resultat ist, dass eine umfassende Ausrichtung innerhalb der Weizenindustrie fehlt, wie sie bei anderen Nutzpflanzen besteht, bei denen die Biotechnologie bereits umfangreich angewendet wird. Diese Faktoren unterstreichen die Schwierigkeit, zu diesem Zeitpunkt neue Technologien auf dem Weizenmarkt einzuführen. „Wir werden die Wünsche der Weizenindustrie hinsichtlich der Verbesserung von Saatgut durch Züchtung und Einsatz von Biotechnologie weiter im Auge behalten, um festzustellen, ob und wann es sinnvoll ist, ein biotechnologisches Weizenprodukt anzubieten“, so Casale. „Unsere heutige Entscheidung ermöglicht es uns, die kommerzielle Entwicklung des Roundup Ready-Weizen zurückzustellen, um uns an der möglichen kommerziellen Verwertung von anderen biotechnisch erzeugten Eigenschaften bei Weizen auszurichten, die unserer Schätzung nach in vier bis acht Jahren erfolgen wird.“

Die Neuausrichtung von Ressourcen versetzt Monsanto in die Lage, andere Forschungsschwerpunkte weiter auszubauen. Insgesamt gesehen konzentriert sich die biotechnologische Forschung und Entwicklung von Monsanto auf die Bereitstellung neuer



Lösungen in den Bereichen Stressresistenz und Ertragssteigerung, Eigenschaften zur Förderung der Schädlingsresistenz sowie verbesserte Nahrungs- und Futtermitelegenschaften, wie z. B. die Verbesserung der ernährungsphysiologischen Eigenschaften von pflanzlichen Ölen.

„Wir verfügen über in der Entwicklung befindliche Produkte, die kurz vor der Vermarktung stehen, wie etwa Roundup Ready Flex für Baumwolle, und in unserem konventionellen Zuchtprogramm werden wir ein verbessertes Sojaöl für Nahrungsmittelhersteller anbieten“, sagte Casale. „Des Weiteren haben wir 2003 bei unseren Feldversuchen zu dürrerotolerantem Mais gute Ergebnisse erzielt und werden unsere Feldversuche 2004 ausweiten. Die Weizenbauern erleben die Vorteile der Biotechnologie bereits, allerdings im Zusammenhang mit anderen Nutzpflanzen, wie beispielsweise Mais, Soja und Canola-Raps, die immer häufiger auf früheren Weizenfeldern angebaut werden“, so Casale. „Wenn wir Eigenschaften wie Kälte- und Dürrerotoleranz auf den Markt bringen, werden die Erzeuger weiterhin profitieren.“

Mit der technischen Entwicklungsphase für den Roundup Ready-Weizen begann Monsanto im Jahr 1997. Die Ergebnisse aus sechs Jahren Feldforschung durch Monsanto-Wissenschaftler und Forscher aus dem universitären Bereich zeigen, dass Roundup Ready-Weizen auch unter schwierigsten Bedingungen für im Frühjahr ausgesäten Weizen ausgezeichnete Ergebnisse erreicht und die Erträge um 5 bis 15 Prozent gesteigert werden können.

Das Unternehmen setzt die Zucht und Feldforschung für Roundup Ready-Weizen aus. Es wird weltweit mit Regulierungsbehörden zusammenarbeiten, um die geeigneten nächsten Schritte im Zusammenhang mit laufenden Anträgen festzulegen.

Monsantos Investitionen in Weizen betragen im Geschäftsjahr 2004 weniger als US \$ 5 Millionen, d.h. weniger als ein Prozent des gesamten Unternehmensbudgets für Forschung und Entwicklung von US \$ 500 Millionen. Finanzmittel, die für Weizen vorgesehen waren, werden anderen Forschungs- und Entwicklungsprojekten zufließen. Das Unternehmen teilte am 4. Mai 2004 mit, dass es für das Geschäftsjahr 2004 die Richtlinie für den Gewinn je Aktie (EPS) bei ungefähr US \$1,55 im laufenden Geschäftsjahr 2004 setzt. Auch nach dieser Entscheidung wird die Firma ihre Richtlinie für ausgewiesene und laufende Gewinne pro Aktie für das Geschäftsjahr 2004 beibehalten, wie auch die prognostizierte 10%ige jährliche Gesamtwachstumsrate für Aktiengewinne, auf fortlaufender Basis für 2005 und 2006.

MONSANTO
imagine™



Herstellung von umweltverträglichen Pflanzenschutzmitteln sowie von mit Hilfe moderner Biotechnologie verbessertem Saatgut.

Für weitere Informationen über das Unternehmen Monsanto besuchen Sie unsere Website:
www.monsanto.de.

Kontakt:

Monsanto Agrar Deutschland GmbH
Dr. Andreas Thierfelder
Director Public Affairs Deutschland, Österreich & Schweiz
Vogelsanger Weg 91
40470 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 36 75 –248
Fax: 0211 / 36 75 -333

Warnhinweis bei Prognosen:

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, so etwa Hinweise auf die erwarteten finanziellen Erträge der Firma, gegenwärtige und zukünftige Leistung der Produkte, Genehmigungen von Regulierungsbehörden, Auswirkungen von Wechselkursen, geschäftliche und finanzielle Vorhaben und sonstige, nicht historische Fakten, gelten als „Prognosen“. Diese Aussagen basieren auf gegenwärtig bestehenden Erwartungen und zur Verfügung stehenden Informationen. Da jedoch diese Aussagen auf Faktoren basieren, die von Risiken und Unsicherheiten bestimmt sind, können die Ergebnisse der Firma erheblich von den in den Prognosen beschriebenen oder angedeuteten abweichen. Faktoren, die eine solche Abweichung im Ergebnis bedingen oder zu dieser beitragen können, sind unter anderem: unvorhergesehene Ausgaben der Firma, auch im Zusammenhang mit der Solutia, Inc., Rechtsstreitigkeiten, Urheberrechtsprobleme, Fragen der Einhaltung der Bestimmungen der Regulierungsbehörden (einschließlich der Vorschriften über die Güte von Saatgut), Umweltverschmutzung und Kartellrecht, Wechselkursschwankungen und anderer Entwicklungen, die mit Ausländischen Währungen oder ausländischen Wirtschaftsräumen zusammenhängen, der Zunahme von generischen oder Marken-Produkten, die mit dem Roundup Pestizid des Unternehmens im Wettbewerb stehen, Fragen der Genauigkeit der Schätzungen und Prognosen der Firma, zum Beispiel derjenigen, die sich mit Erträgen von Produkten oder der Nutzung der Firmenprodukte durch Erzeuger befassen, sowie mit damit verbundenen Fragen der Mengen des vertriebenen Produkts; Fragen der Auswirkungen von Wetterbedingungen und der Aktienmärkte auf die Landwirtschaft; Fragen des Erfolgs der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Firma sowie der Schnelligkeit, mit der die Genehmigung durch Regulierungsbehörden erreicht werden kann und Produkte eingeführt werden können; gesellschaftliche, rechtliche und politische Entwicklungen im Inland und im Ausland, insbesondere solche, die auf mit Mitteln der Biotechnik entwickelte landwirtschaftliche Produkte Einfluss haben; die Fähigkeit der Firma, ihre Kosten weiter im Griff zu behalten, die Fähigkeit der Firma, erfolgreich neue und bestehende Produkte in neuen und bestehenden Märkten, im Inland und im Ausland, zu vermarkten, die Fähigkeit der Firma, die Bezahlung für die von ihr vertriebenen Produkte durchzusetzen, die Fähigkeit der Firma, Schutz für ihr Urheberrecht zu erreichen und diesen aufrecht zu erhalten, die Auswirkungen der Buchhaltungsprinzipien der Firma und Änderungen in den allgemein anerkannten Buchhaltungsprinzipien; die Fähigkeit der Firma, ihren kurzfristigen Finanzierungsbedarf zu decken; allgemeine wirtschaftliche und Geschäfts-Umstände; politische und wirtschaftliche Umstände, die sich aus der Bedrohung durch zukünftige terroristische Aktivitäten und damit verbundene militärische Aktionen ergeben, sowie andere Risiken und Faktoren, die in den Akten der Firma bei der U.S. Securities and Exchange Commission aufgeführt sind. Auf diese Prognosen sollte man sich nicht in unangemessener Weise verlassen, da diese im übrigen nur zum Zeitpunkt der vorliegenden Pressemitteilung aktuell sind. Die Firma weist es von sich, derzeit die Intention zu verfolgen, jegliche Prognosen zu überarbeiten oder zu aktualisieren oder einen beliebigen der Faktoren, der die tatsächlichen Ergebnisse beeinflussen könnte, sei dies als Ergebnis neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder auf sonstige Weise.

Hinweis an die Redakteure: Roundup Ready ist eine Marke der Monsanto Company und von deren 100%igen Tochtergesellschaften.

Vereinheitlichung des nicht in den US-GAAP vorgesehen Finanzstandards

Die vorliegende Mitteilung basiert auf den nicht in den US-GAAP vorgesehenen Finanzstandard des



Gewinns pro Aktie (EPS), unter Ausschluss der Auswirkungen verschiedener Faktoren. Ein nicht in den US-GAAP vorgesehener Finanzstandard des EPS (von der Firma gelegentlich auch Gewinn pro Aktie aus dem laufenden Geschäft genannt) kann den Einfluss von Sanierungsaufwand ausschließen, wie auch Belastungen, die im Zuge von Gerichtsverfahren entstehen, des weiteren Gewinn und Verlust aus dem Verkauf von Vermögen sowie anderer bestimmter Faktoren. Die konkreten Faktoren, die aus dem nicht in den US-GAAP vorgesehenen Finanzstandard des Gewinns pro Aktie (EPS) der Firma ausgeschlossen sind, wurden in der vorliegenden Pressemitteilung eindeutig benannt. Die Veröffentlichung des EPS unter Ausschluss der Auswirkungen bestimmter Faktoren soll dazu dienen, das Wissen der Anleger über das betriebliche Ergebnis der Firma zu ergänzen. Dieser nicht in den US-GAAP vorgesehene Finanzstandard ist möglicherweise ähnlichen, von anderen Firmen verwandten Standards nicht vergleichbar. Darüber hinaus soll dieser nicht in den US-GAAP vorgesehene Finanzstandard Netto-Erträge (oder Verluste), Liquidität, Finanzlage, Global-Ertrag (oder Verlust), wie diese nach den allgemein in den USA anerkannten Buchhaltungsprinzipien in den Vereinigten Staaten definiert sind, ersetzen. Der hier verwendete, nicht in den US-GAAP vorgesehenen Finanzstandard wird dem am ehesten vergleichbaren berechneten Finanzstandard angeglichen und untenstehend nach US-GAAP dargestellt.

Vereinheitlichung der nicht in den US-GAAP vorgesehen Gewinnen pro Aktie

	Ziel für das Geschäftsjahr 2004
Netto-Ertrag	US \$0,70
Sanierungsaufwand 2004 - Netto	US \$0,46
Geschätzter Aufwand für 2004 für abgebrochene Projekte und verwandte Sanierungsaufgaben -- Netto	US \$0,13
Schaden am Goodwill für das weltweite Weizengeschäft	US \$0,26
Netto-Ertrag aus dem laufenden Geschäft	US \$1,55